

Denkmalpflege Luxemburg

Geschäftsanhaltung

4. – 6. Juni 2019



Luxemburg bietet:

- eine der wachstumsstärksten Wirtschaften der EU: Die günstige geographische Lage und die höchste Kaufkraft je Einwohner innerhalb der EU, 42 % über die der Deutschen, machen Luxemburg zu einem interessanten Markt für Produkte und Dienstleistungen.
- attraktive Marktchancen für Handwerksunternehmen. Das gute Image deutscher Handwerksleistungen sowie geringe Sprach- und Zugangsbarrieren erleichtern den Marktzugang in unserem Nachbarland.
- eine florierende Baubranche: Die wachsende Bevölkerung und Immobilienknappheit fördern die Erhaltung und Umnutzung von Denkmalobjekten zu Wohn- und Gewerbebezwecken. Denkmalpflegerische Maßnahmen, Renovierungs- und Sanierungsarbeiten sind gefragt.

Ziel: Geschäftsanhaltung

Die Geschäftsanhaltung ist Teil des Markterschließungsprogramms für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung des Absatzes deutscher Produkte und Dienstleistungen auf ausgewählten Auslandsmärkten. Sie bietet die Möglichkeit, in den luxemburgischen Markt einzutreten bzw. neue Marktsegmente zu erschließen.

Denkmalpflege in Luxemburg

Das starke Wachstum der luxemburgischen Wirtschaft und das damit einhergehende Bevölkerungswachstum führen zur steigenden Nachfrage an Büros und an Wohnobjekten. Die Immobilienknappheit fördert auch die Erhaltung und Umsetzung von Denkmalobjekten zu Wohn- und Gewerbebezwecken. In diesem Zusammenhang haben die Themen Denkmalschutz und -pflege in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. So plant die luxemburgische Denkmalschutzbehörde SSMN im Jahr 2019 rund 30 Mio. Euro in die Restaurierung von Gebäuden zu investieren.

Aufgrund der guten Baukonjunktur im Großherzogtum haben sich die lokalen Handwerker ganz überwiegend auf den Neubau konzentriert, sodass denkmalereferene ausländische Handwerker gute Chancen haben ins Geschäft zu kommen.

Ihre Marktchancen in Luxemburg

In Luxemburg gibt es in den Bereichen Sanierung, Renovierung und Restaurierung nicht genügend Baufirmen um die hohe und weiterhin steigende Nachfrage zu decken. Hierdurch bieten sich für deutsche Handwerker interessante Geschäfts- und Entwicklungschancen, zumal deutsche Handwerksunternehmen in Luxemburg aufgrund ihrer hohen Qualitätsstandards und ihres attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses einen ausgezeichneten Ruf genießen. Der Fokus auf handwerkliche Dienstleistungen und Produkte macht das Projekt besonders für kleine und mittlere Unternehmen, die sich diesem Markt erschließen wollen, interessant.

Das Reiseprogramm

- Fachkonferenz in Luxemburg, Branchen- und Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer, Fachvorträge von deutschen und lokalen Experten aus dem Denkmalsbereich sowie Networking
- Individuelle Gesprächstermine mit zuvor identifizierten potenziellen Geschäftspartnern und auf Wunsch auch mit Vertretern der lokalen Verwaltung, Ministerien und Fachverbänden
- Vorab erhalten die deutschen Unternehmen neben den aktuellen Länder- und Marktinformationen eine Zielmarktanalyse sowie individuell zugeschnittene kompakte Informationen über Wettbewerb und wichtige Nachfragesegmente zur Vorbereitung



Reisedaten

3.6.2019	Individuelle Anreise nach Luxemburg Teilnehmerbriefing und gemeinsames Abendessen (Selbstzahler)
4.6.2019	Fachkonferenz: Denkmalpflege in Luxemburg Fachkonferenz und Networking mit interessierten luxemburgischen Unternehmen, u.a. auch Architekten und Projektentwicklern
5. - 6.6.2019	Individuelle B2B-Gespräche mit vorab kontaktierten potenziellen Geschäftspartnern in Luxemburg Fachbesichtigungen und Networking, u.a. mit Ingenieurbüros Anschließend individuelle Abreise

Teilnahmebedingungen

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) führt die AHK debelux die Geschäftsanhaltungsreise für deutsche Handwerker aus dem Baubereich mit Fokus auf Denkmalpflege durch. Die Geschäftsanhaltung richtet sich primär an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit entsprechendem Branchenschwerpunkt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; KMU haben Vorrang vor Großunternehmen. Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Individuellen Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmern selbst zu tragen.

Für alle Teilnehmer werden die individuellen Leistungen in Anwendung der De-minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Für die geförderte Teilnahme ist mit der Anmeldung eine De-minimis-Erklärung über die Nichtausschöpfung der Freigrenze von dem Unternehmen beim Durchführer abzugeben.



Kontakt

AHK debelux / DEinternational
 Claire Caby
 Tel.: +32 2 204 01 79
 Fax: +32 2 203 22 71
 E-Mail: caby@debelux.org

Handwerkskammer zu Köln
 Geschäftsstelle Bonn
 Bernd Krey
 Tel.: +49 221 2022 790
 Fax: +49 221 2022 766
 E-Mail: krey@hwk-koeln.de

Impressum

Herausgeber
 Bundesministerium für Wirtschaft
 und Energie (BMWi)
 Öffentlichkeitsarbeit
 11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
 AHK debelux | <https://debelux.ahk.de/>

Gestaltung und Produktion
 Chapo

Stand
 Januar 2019

Druck
 Chapo

Bildnachweis
 Fotolia LLC